



Von der Auslegeware über Küchen und Fototechnik bis zum Zahnstocher

Aus einer ehemaligen Lagerhalle entstand ein Discount

Discount ist ein Geschäft im kapitalistischen Einzelhandel, das Waren des täglichen Bedarfs durch Verzicht auf Kundendienst zu niedrigen Preisen anbietet. So steht's im Wörterbuch der deutschen Gegenwortsprache.

Aus der ehemaligen Lagerhalle für Futtermittel am Lübbener Bahnhof in Beeskow wurde ein solches Geschäft.

Eröffnung war, nach intensiven Reinigungs-, Maler-, Tischler- und Elektrikerarbeiten und nach Einbringen einer Zwischendecke, am 11. Dezember 1990.

„Genau rechtzeitig zum Weihnachtseinkauf“, sagte die Geschäftsführerin Monika Umbreit. Sie ist gelernte Verkäuferin, war viele Jahre Pädagogin in der Berufsausbildung und versteht, mit Menschen umzugehen.

Sie verfügt über zehn Beschäftigte. Unter ihnen die Buchhalterin und Kassiererin Angelika Kurth, der

Rundfunk- und Fernsehverkäufer Dieter Gutsche und der Spezialist in der Haushaltsabteilung, Michael Steinicke.

Von ihrem kleinen Büro aus, das sich in einer Art Kanzel befindet, kann Monika Umbreit das Geschehen überblicken. Und sie schaut zufrieden hinunter. „Das Geschäft geht gut,“ sagt sie „die kleine Flaute nach den Weihnachtseinkäufen ist normal.“

Ehe ich hinauf in die „Kanzel“ gestiegen war, hatte ich mich in der Halle umgesehen. „Alles fürs Haus“ wird angeboten. Von Auslegeware über Küchen, Kühlschränke, Geschirr, Fernsehgeräte, Fototechnik bis zum Zahnstocher, alles da. Vieles Markenware. Auch aus der Produktion der neuen Bundesländer ist manches dabei. Hinzu kommen demnächst Lampen und diverse Haushaltswäsche.

Am 21. Januar begann eine Werbe-woche für Kaffeemaschinen, Toaster,

Radios mit Doppelkassettendeck und Keramikartikel. Und Werbe-woche bedeutet: Noch günstiger einkaufen.

Ein gutes Angebot und perfekte Bedienung ist die Devise. Also, kein unbedingter Verzicht auf Kundendienst. Aber Verzicht auf Komfort. Und das nimmt man gern in Kauf, wenn man günstig kaufen kann.

Demnächst wird am Eingang ein Imbißstand mit besonderen Leckerbissen eröffnet.

Für die warme Jahreszeit ist außerhalb der Halle ein Campingmarkt und ein Freiluftcafé geplant. Sogar an kulturelle Darbietungen wird gedacht.

Bis dahin gibt's noch viel zu tun, in der Halle und außerhalb.

Aber wer die tatendurstige, optimistische Geschäftsführerin kennt, der weiß, sie wird es schaffen.

GERDA WEINERT